

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)

vom 29. April 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. April 2025)

zum Thema:

**Nachfrage zur Schriftlichen Anfrage S19-22214 über Bauvorhaben an der
Gehrenseestraße transparent machen**

und **Antwort** vom 15. Mai 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Mai 2025)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/22485

vom 29. April 2025

über Nachfrage zur Schriftlichen Anfrage S19-22214 über Bauvorhaben an der
Gehrenseestraße transparent machen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Frage zukommen zu lassen und hat daher die HOWOGE und das Bezirksamt Lichtenberg um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

Frage 1:

Wie viele der im Rahmen des Bauvorhabens im Bereich der Gehrenseestraße 67 bis 77 in Hohenschönhausen zu errichtenden Wohnungen werden Eigentumswohnungen, Mietwohnungen bzw. Mietwohnungen mit WBS-Berechtigung?

Antwort zu 1:

Die HOWOGE teilt dazu Folgendes mit:

„Nach aktuellem Planungsstand entstehen 150 Mietwohnungen. Gemäß der Kooperationsvereinbarung mit dem Land Berlin entstehen 50 % der Einheiten im geförderten Segment.“

Frage 2:

Welche Maßnahmen zur Anpassung der Infrastruktur werden getroffen, um dem höheren Bedarf durch die Bauvorhaben zu entsprechen?

Insbesondere:

- a) Wie viele Kitaplätze im Einzugsbereich sind derzeit vorhanden und wie viele sind zusätzlich vorgesehen?
- b) Wie viele Schulplätze im Einzugsbereich sind derzeit vorhanden und wie viele sind zusätzlich vorgesehen?
- c) Wie viele Niederlassungsmöglichkeiten für Arztpraxen sind vorgesehen?
- d) Welche Möglichkeiten für die Nahversorgung sind vorgesehen?
- e) Welche Anpassungen des ÖPNV im Einzugsgebiet sind vorgesehen?

Antwort zu 2a:

Das Bezirksamt Lichtenberg teilt dazu Folgendes mit:

„Das Bauvorhaben im Bereich der Gehrenseestraße 67 bis 77 in Hohenschönhausen liegt in der Bezirksregion Alt-Hohenschönhausen Nord.

Tabelle 1 zeigt die dortige Kitaplatzsituation laut aktuellem Lichtenberger Kitaentwicklungsplan mit Stand 01.06.2024.

Tabelle 1: Kitaplatzsituation in Alt-Hohenschönhausen Nord zum 01.06.2024.

Anzahl Kita	Platzzahl lt. Betriebserlaubnis	angebotene Plätze
8	943	937

Antwort zu 2b:

Das Bezirksamt Lichtenberg teilt dazu Folgendes mit:

„Die Anzahl der Schulplätze in der Umgebung lässt sich nur für den Grundschulbereich benennen, da für den Oberschulbereich ganz Berlin Einzugsgebiet ist. Das Grundstück Gehrenseestraße 67-77 liegt aktuell im Einschulungsbereich der Martin-Niemöller-Grundschule sowie der Orankesee-Schule sowie direkt an der Grenze des Einschulungsbereichs der Schule Am Faulen See. Die Einschulungsbereiche variieren von Schuljahr zu Schuljahr leicht. Die Kapazitäten und die Auslastung stellt sich aktuell wie folgt dar:

BSN	Schule	Kapazität in Zügen	Kapazität in Plätzen	Schülerzahl 2024/25	Auslastung in Zügen	Auslastung in Plätzen
11G21	Schule Am Faulen See	2,5	360	397	-0,3	-37
11G22	Martin-Niemöller-Grundschule	2,5	360	564	-1,4	-204

11G34	Orankesee-Schule	3,0	432	573	-1,0	-141
-------	------------------	-----	-----	-----	------	------

Ferner wird in unmittelbarer Umgebung eine 2-in-1 Stapelschule mit 432 zusätzlichen Grundschulplätzen entstehen. Hier wurde die Finanzierung kürzlich gesichert. Die Fertigstellung wird für 2028 erwartet.“

Antwort zu 2c:

Die HOWOGE teilt dazu Folgendes mit:

„Die HOWOGE hat ein neues Praxiszentrum für Hohenschönhausen im Neubauvorhaben „Mühlengrund“ realisiert. Es ist in ca. 15 Minuten zu Fuß bzw. in 10 Minuten mit dem ÖPNV vom Standort des geplanten Neubauprojekts Gehrenseestraße erreichbar. Weitere Ansiedlungen plant die HOWOGE derzeit nicht.“

Antwort zu 2d:

Das Bezirksamt Lichtenberg teilt dazu Folgendes mit:

„Mit den Vorbescheiden wurde die Zulässigkeit eines Bäckers und Spätkaufs abgefragt. Die Nahversorgung mit zentrenrelevanten Sortimenten ist über die beiden, in fußläufiger Entfernung vorhandenen Discounter in der Wartenberger Straße 24 (Netto) und in der Gehrenseestraße (Lidl) als gesichert zu betrachten.“

Antwort zu 2e:

Das Bezirksamt Lichtenberg teilt dazu Folgendes mit:

„Kapazitätsanpassungen des ÖPNV sind nicht vorgesehen und nicht Gegenstand der planungsrechtlichen Prüfung zur Zulässigkeit eines Vorhabens auf der Grundlage von § 34 BauGB. Der Standort ist durch den ÖPNV erschlossen. So befindet sich in ca. 500 m Entfernung in der Wartenberger Straße eine Tramhaltestelle, in der Gehrenseestraße in ca. 100 m Entfernung an der Bennostraße eine Bushaltestelle und die Entfernung zur nächstgelegenen S-Bahnstation beträgt ca. 650 m.“

Berlin, den 15.05.2025

In Vertretung

Slotty

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen